

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 21 (1965)
Heft: 1

Artikel: Die erste Grossratspräsidentin der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die erste Grossratspräsidentin der Schweiz

Der *Genfer Grosse Rat* trat am Samstag, den 9. Januar 1965, zu seiner *konstituierenden Sitzung* zusammen. Erstmals wurde eine *Frau als Vorsitzende* gewählt. Die sozialistische *Rechtsanwältin Emma Kammacher* erhielt 57 der insgesamt 82 Stimmen. Ihr Amtsvorgänger, Rechts-

anwalt und Nationalrat Yves Maître, beglückwünschte sie zu ihrer Wahl und würdigte ihre Persönlichkeit. In ihrer kurzen Ansprache brachte die Präsidentin die Hoffnung zum Ausdruck, die Wohnfrage möge in Genf bald gelöst werden. Auf dem Präsidentenpult wurden zahlreiche Blumensträusse deponiert, namentlich vom Schweizerischen Verband für Frauenstimmrecht, dessen Präsidentin, Dr. Lotti Ruckstuhl, auf der Zuschauertribüne Platz genommen hatte.

Emma Kammacher wird die letzte Session der gegenwärtigen Legislaturperiode des Grossen Rates leiten. Sie wurde am 14. Mai 1904 in Feuillasse in der Genfer Gemeinde Meyrin geboren. Ihr Vater stammte aus Lenk und ihre Mutter aus Rougemont. Nach dem Besuch der Schulen in Meyrin studierte sie die Rechte an den Universitäten Lausanne und Bern, wo sie 1929 abschloss. 1932 erwarb sie das Rechtsanwaltspatent. Seitdem war sie ständig als Advokatin tätig, doch war sie auch eine aktive Frauenrechtlerin auf kantonalem und eidgenössischem Gebiet. 1961 trat sie der Genfer Sozialistischen Partei bei, deren Vizepräsidentin sie gegenwärtig ist. Seit 1964 ist sie Mitglied des Grossen Rats, und nun ist sie die *erste Schweizer Frau*, die in einem *kantonalen Parlament den Vorsitz* führt.